

**Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A;  
Nationale Bekanntmachung**

a) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

a1) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:**

Name [Verbandsgemeindeverwaltung Traben-Trarbach - Verw.-Stelle Kröv](#)  
 Straße [Robert-Schuman-Str. 65](#)  
 PLZ, Ort [54536 Kröv](#)  
 Telefon [0 65 41/70 81 31](#) Fax [0 65 41/35 71](#)  
 E-Mail [ausschreibungen@vgtt.de](mailto:ausschreibungen@vgtt.de) Internet [www.vgtt.de](http://www.vgtt.de)

a2) **Zuschlag erteilende Stelle:**  
[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) **Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**  
[Vergabestelle, siehe oben](#)

b) **Art der Vergabe:** **Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;**  
 Vergabe-Nr.: [2019991000](#)

c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:**

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert  
 ohne elektronische Signatur (Textform).  
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur.  
 mit qualifizierter elektronischer Signatur.  
 kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) **Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):**

Ort der Leistung: [56841 siehe Freitext](#)  
[56841 Traben-Trarbach, 54538 Bausendorf, 54538 Bengel, 56843 Burg \(Mosel\), 56850 Enkirch, 54516 Flußbach, 54538 Hontheim, 56843 Irmenach, 54538 Kinderbeuern, 54538 Kinheim, 54536 Kröv, 56843 Lötzbeuren, 56843 Starkenburg, 56861 Reil und 54533 Willwerscheid](#)

Art der Leistung: [Dienstleistungsauftrag: Wiederkehrende Prüfungen von ortsfesten elektrischen Anlagen und ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln in Gebäuden der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach und der Ortsgemeinden Enkirch, Irmenach, Kinderbeuern, Starkenburg, Reil und Willwerscheid - Prüfung der ortsveränderlichen Betriebsmittel nach DIN VDE 0702 als Wiederholungsprüfungen an elektr. Geräten / DGUV für die Jahre 2019-2021 und der ortsfesten elektrischen Anlagen nach VDE 0105 Betrieb elektrischer Anlagen / DGUV für die Jahre 2019 und 2023](#)

Umfang der Leistung:

Los 1: [Gebäude in den Ortsgemeinden Reil, Enkirch, Burg \(Mosel\), Starkenburg, Lötzbeuren, Irmenach](#)

[731 Stk. ortsveränderliche elektr. Betriebsmittel -Inventarisierung und Prüfung](#)  
[32 Stk. ortsfeste elektrische Anlagen](#)  
[55 Stk. Verteilerbereiche](#)

Los 2: [Gebäude in den Ortsgemeinden Bausendorf, Kinderbeuern, Bengel, Flußbach, Hontheim und Willwerscheid](#)

[467 Stk. ortsveränderliche elektr. Betriebsmittel -Inventarisierung und Prüfung](#)  
[19 Stk. ortsfeste elektrische Anlagen](#)  
[27 Stk. Verteilerbereiche](#)

Los 3: [Gebäude in der Stadt Traben-Trarbach](#)

[1.163 Stk. ortsveränderliche elektr. Betriebsmittel -Inventarisierung u. Prüfung](#)  
[23 Stk. ortsfeste elektrische Anlagen](#)  
[64 Stk. Verteilerbereiche](#)

Los 4: Gebäude in den Ortsgemeinden Kröv und Kinheim

370 Stk. ortsveränderliche elektr. Betriebsmittel -Inventarisierung und Prüfung  
5 Stk. ortsfeste elektrische Anlagen  
13 Stk. Verteilerbereiche

**e) Aufteilung in Lose:** nein ja, Möglichkeit, Angebote einzureichen für  ein Los,  mehrere Lose,  alle Lose**f) Zulassung von Nebenangeboten:** nein ja**g) Ausführungsfrist:**

Prüfung der ortsveränderlichen Betriebsmittel:

Die Vertragslaufzeit beginnt sofort nach Beauftragung und endet am 31.12.2021. Sie beinhaltet somit je Objekt die Erfassung und eine Erstprüfung in 2019, spätestens jedoch bis zum 31.01.2020 und je nach Gefährdungsbeurteilung eine oder mehrere Wiederholungsprüfungen in den Jahren 2020 und 2021.

Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern er nicht drei Monate vor dem 31.12. des letzten Vertragsjahres schriftlich gekündigt wird.

Prüfung der ortsfesten elektrischen Anlagen:

Die Vertragslaufzeit beginnt sofort nach Beauftragung und endet am 31.12.2023. Sie beinhaltet somit je Objekt eine Erstprüfung in 2019, spätestens jedoch bis zum 31.01.2020 und eine Wiederholungsprüfung in 2023.

**h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:**

Anforderung ab: 05.09.2019 um 14:00

Anforderung bis: 01.10.2019 um 10:45

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben

ELViS-Link <https://www.subreport.de/E87187386>

Angebote können elektronisch über die Vergabeplattform "subreport" oder in Papierform bei der Vergabestelle eingereicht werden.

**i) Angebots- und Bindefrist:**

Angebotsfrist: 01.10.2019 um 11:00

Bindefrist: 31.10.2019

**j) Geforderter Sicherheitsleistungen:**

keine

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:**

siehe Vergabeunterlagen

**l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:**

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 LD (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen (auch die der Nachunternehmern). Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 LD (Eigenerklärung zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichende Nachweise sind in einer den Vergabeunterlagen beigelegten Nachweisliste gem. § 8 Abs. 3 VOL/A aufgeführt.

Nachweise auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Fachlicher Qualifikationsnachweis zur Abnahme der jeweiligen Prüfung und Nachweis Versicherung zur Abdeckung von Haftpflicht- u. Vermögensschäden

**m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:**

Papierform: 0,00 € Euro (incl. MwSt.)

Zahlungsweise:

- Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg an Fax: , ausgestellt auf die  
 Lastschriftinzugsermächtigung für

Empfänger:

Konto-Nr.:

BLZ:

Geldinstitut:

Verwendungszweck:

IBAN:

BIC-Code:

Zur Beachtung: Für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto.  
Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

**n) Zuschlagskriterien:**

**Zuschlagskriterium:** Preis - Weitere Zuschlagskriterien: Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i. S. d. § 132 SGB IX (=Bevorzugte Einrichtungen) Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der Bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei der Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

**Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben** Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

**Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen** Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

**Sonstiges:**

Nachprüfungsstelle: Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstr. 16, 54516 Wittlich